

## ERASMUS ERKLÄRUNG ZUR HOCHSCHULPOLITIK



Co-funded by  
the European Union

Seit der Neuauflage der Internationalisierungsstrategie der CVJM-Hochschule, die im Zuge der Entwicklung einer gesamtstrategischen Neuausrichtung beschlossen wurde, konzentrieren sich die Internationalisierungsbemühungen und die damit verbundenen internationalen Aktivitäten auf die bestehenden Kernangebote (BA in Religions- und Gemeindepädagogik/Soziale Arbeit; BA Soziale Arbeit [berufsbegleitend]). Mit Beginn des Wintersemesters 2018 wurde dieses Kernangebot um ein von der Hochschule entwickeltes, berufsbegleitendes MA-Programm (Transformationsstudien: Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit) ergänzt, das ebenfalls internationale Elemente inhaltlich einbezieht.

### **Institutionelle Modernisierungs- und Internationalisierungsstrategie:**

Die CVJM-Hochschule ist dem gesellschaftlichen Bildungsauftrag, dem Zukunftsbild einer inklusiven Gesellschaft sowie der im Grundgesetz verankerten Freiheit von Forschung und Lehre verpflichtet. Sie verfolgt das Ziel, Grenzziehungen zu überwinden und Brücken zu bauen, etwa zwischen unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen, zwischen Theorie und Praxis, Glaube und Wissenschaft oder Werteorientierung und akademischer Weite. Dies bezieht auch Inklusion und Partizipation aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Kultur und Hautfarbe, mit besonderem Augenmerk auf benachteiligte Gruppen mit ein.

Die Internationalisierung der CVJM-Hochschule ist Teil des Selbstverständnisses der Hochschule und wird als fortschreitender ganzheitlicher Prozess verstanden, um möglichst alle Campusmitglieder einbeziehen zu können. Die CVJM-Hochschule als Teil der weltweiten CVJM-Bewegung wurde von Anfang an als Lernort mit internationalen Kontakten und Erprobungsfeldern gedacht. Dazu kooperiert sie bereits mit Hochschulen und Praxispartnern weltweit.

#### *Auswahl internationaler Kooperationspartner*

Bei der Auswahl von Partnern steht nicht primär die geografische Lage, sondern die inhaltlich-fachliche Passung zum Studienangebot und Forschungsinteresse der CVJM-Hochschule im Fokus. Eine Besonderheit stellt die interdisziplinäre Ausrichtung mit den beiden Schwerpunkten in Religions- und Gemeindepädagogik einerseits und Sozialer Arbeit andererseits dar. Es werden Partnerschaften für beide Fachbereiche, einzeln oder in Kombination angestrebt.

Weitere beeinflussende Faktoren stellen die kleine Größe der Hochschule mit nur einem Präsenzstudiengang sowie die Fokussierung auf Partnerschaften zu anderen Fachhochschulen dar. Die konfessionelle Bindung von Partnerhochschulen ist gemäß Gesamthochschulstrategie kein Auswahlkriterium.

#### Strategieziele

- A) **Internationalisierung der Studien- und Lehrkultur:** Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen erfordern solide interkulturelle Kompetenzen unter Sozialarbeiter/-innen auch für die Arbeit in Deutschland. Zur Erhöhung der Lehr- und Lernqualität und der Förderung einer kritischen Reflexionskompetenz durch die Integration internationaler Perspektiven soll die Anzahl der Incoming-Dozierenden kontinuierlich gesteigert, ein Theorie-Praxis-Transfer vor internationalem Horizont ermöglicht und die Integration internationaler Lehr-Inhalte in die

bestehenden Curricula, u.a. auch durch entsprechende Studienprofile, garantiert werden. Die Incoming-Mobilität von Dozierenden soll zusätzlich die Forschungsaktivitäten an der CVJM-Hochschule befördern und befruchten sowie im Fokus auf Diversity-Aspekte die Erhöhung der Anzahl weiblicher Dozierender verfolgen. Die Lehre von Fremdsprachen an der Hochschule soll mittelfristig ausgebaut werden.

- B) **Internationale Mobilität verstärken:** Der Anteil mobiler deutscher Studierender zu Praktikums- und Studienzwecken sowie im Zuge von Studienreisen soll ausgebaut werden: zur Erhöhung der beruflichen Qualifizierung, zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit über Sprachbarrieren und Grenzen kultureller Hintergründe hinweg, zur fachlichen Perspektiverweiterung sowie zur Förderung nicht-formalisierten interkulturellen Lernens. Der Anteil des Dozierenden-Austauschs soll erhöht werden: zur Förderung des internationalen wissenschaftlichen Austauschs, zur Weiterentwicklung der internationalen Vernetzung der Hochschule, zur Verbesserung der Lehr- und Forschungsqualität und der Förderung damit verbundener innovativer pädagogischer Methoden und Fremdsprachenkompetenzen. Bei der Steigerung der Mobilität soll die Partizipation aller, auch benachteiligter Gruppen gefördert und dazu geeignete Konzepte (z.B. Blended Mobility) erarbeitet werden.
- C) **Internationalisierung des Campus vor Ort:** Zur Stärkung des interkulturellen Austauschs im Rahmen des Selbstverständnisses als Lern- und Lebensgemeinschaft und zur Etablierung einer internationalen Willkommenskultur auf dem Campus soll der Anteil an Incoming-Studierenden und -Lehrenden kontinuierlich ausgebaut werden. Bereits bestehende Angebote und Aktivitäten sollen u.a. auch durch die Förderung studentischer Initiativen und in Verbindung mit nationalen und internationalen Kooperationen um vielfältige Formate im Online- und Präsenzbereich mit Fokus auf internationale, interkulturelle und nachhaltige Themen erweitert werden. Dadurch wird auch Studierenden und Hochschulpersonal, die aufgrund persönlicher Umstände nicht an einem Mobilitäts-Projekt teilnehmen können, interkultureller Austausch ermöglicht.

Im Rahmen ihrer institutionellen Modernisierungs- und Internationalisierungsstrategie trägt die **Beteiligung am Erasmus+ Programm** an der CVJM-Hochschule maßgeblich dazu bei, die Prioritäten der Europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung zu fördern, sowie die Ziele des Europäischen Bildungsraums zu erreichen. Folgende Effekte sollen vor diesem Hintergrund sichtbar werden und die Relevanz unserer Teilnahme am Erasmus+ Programm verdeutlichen:

#### **Hochwertige Kompetenzen fördern**

- Erwerb und Förderung von Schlüsselkompetenzen in Theorie und Praxis (interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachenkompetenzen, Selbstständigkeit, Problemlösungskompetenz, kritisches Denken, etc.) durch Vorbereitung auf und Teilnahme an Erasmus+ Auslandspraktika/-studiensemester, den damit verbundenen OLS-Sprachkursen, interkulturellen Begegnungen und der Auseinandersetzung mit anderen Weltanschauungen.
- Stärkung der Reflexionskompetenzen durch individuelle Begleitung und Einzel- und Gruppenreflexion während und nach eines Erasmus+ Auslandsaufenthaltes.
- Erwerb und Vertiefung praxisrelevanter Kenntnisse und berufspraktischer Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit konkreten, realen Problemstellungen auf internationaler Ebene im Rahmen einer Erasmus+ Praxisphase.

- Förderung digitaler Kompetenzen im Bereich des Blended Learning während einer Erasmus+ Praxisphase.
- Förderung fachlich relevanter, pädagogischer Methoden und sprachlicher sowie digitaler Kompetenzen von Hochschulmitarbeitenden- und lehrenden durch eine im Rahmen von Erasmus+ Fortbildungsmaßnahmen systematische und kontinuierliche Investition in ihre berufliche Weiterentwicklung und eine damit verbundene Qualitätssteigerung der Lehr- und Forschungsqualität und der Studienprogramme.
- Ermöglichung eines fachlichen (interdisziplinären) Dialogs und Erweiterung des persönlichen und fachlichen Horizonts durch die Studienphase im europäischen Ausland.

### ***Inklusive und vernetzte Hochschulsysteme schaffen***

- Förderung der Nichtdiskriminierung, Transparenz und Integration durch Einhaltung der Erasmus+ Grundsätze, sichergestellt und verankert in hochschulinternen Konzepten und themenspezifischen Gremien sowie entsprechende Stellen im Bereich Sozialberatung.
- Ausbau des CVJM-Campus zu einem interkulturellen Campus durch Erasmus+ Incoming und Outgoing – Studierende und Dozierende und ihrer Beteiligung an der Weiterentwicklung internationaler, interkultureller und nachhaltiger Aktivitäten und (Online-)Angebote.
- Förderung von lebenslangem Lernen und Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf bei Online-Studierenden der CVJM-Hochschule sowie der Chancengleichheit benachteiligter Menschen mittels uneingeschränkter Teilnahmemöglichkeiten an Erasmus+ Aktivitäten durch Abbau finanzieller Barrieren und Steigerung optimaler persönlicher Beratungskapazitäten im Rahmen des Erasmus+ Programms.
- Förderung und Ausbau von internationalen Hochschulpartnerschaften und Kooperationen mit Praxispartnern, sowie einer automatischen gegenseitigen Anerkennung zurückgelegter Lernzeiten im Rahmen von Erasmus+ Mobilitäten.

### ***Innovation mitgestalten und effiziente Hochschulsysteme fördern***

- Stärkung der Forschungsexzellenz durch Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit und Mobilität mittels der Teilnahme an Erasmus+ Aktivitäten.
- Verbesserung der Qualität und Effizienz der Hochschullehre durch Förderung des internationalen Austauschs zu Forschungsergebnissen, des Erwerbs und der Weiterentwicklung von innovativen pädagogischen Methoden sowie des Ausbaus internationaler Kooperationen und Netzwerke der CVJM-Hochschule im Rahmen von Erasmus+ Fort-, Weiterbildungs- und Lehraufenthalten.
- Schaffung effektiverer Anreizsysteme für gute Lehre durch Beteiligung am Erasmus+ Programm.
- Förderung eines effektiven und effizienten Managements von Human- und Finanzressourcen im Bereich der Internationalisierung, u.a. durch Fortbildungsmöglichkeiten und interner Kooperationen innerhalb des Erasmus+ Programms.